

VORSCHLAG ZUR BEFREIUNG LITAUENS

I. Grundvoraussetzungen

Dieser Vorschlag stützt sich auf die folgenden Eventualitäten:

1. Die jetzigen deutsch-russischen Beziehungen ändern sich;
2. Sie entwickeln sich in einen bewaffneten Konflikt zwischen Deutschland und der Sowjetunion;
3. Die deutsche Wehrmacht präsentiert sich in Litauen als die Befreierin Litauens und anderer jetzt von Sowjetunion unterdrückten Völkern.

II. Die Aufgaben Litauens

Auf Grund der entsprechenden Vorbereitungen:

1. Einen Gesamtaufstand des litauischen Volkes hinter dem Rücken der roten russischen Armee in Litauen, unter der Ausnutzung des deutschen zu entfalten, mit dem Zweck die Verwaltung des Landes zu erobern;
2. Mittels der verschiedenen Sabotageakten und Stößen hinter dem Rücken der roten Armee die Widerstandskraft derselben und ihren planmäßigen Rückzug zu lähmen;
3. Den vorrückenden deutschen Truppen jegliche Hilfe zu gewähren und sie als Befreier zu empfangen;
4. Die Übernahme der Landesverwaltung.

III. Der Weg zum Ziel

Der Weg um die oben gestellten Aufgaben zu verwirklichen gliedert sich in nachfolgenden Etappen:

1. Die systematische Studierung der Lebensverhältnissen in Litauen unter der russischen Okkupation;
2. Die Vorbereitung der öffentlichen Meinung und Entschlossenheit des litauischen Volkes zur entscheidenden Tat;
3. Die Organisierung des Aufstandes.

a/ Die Studierung der Verhältnisse

Zweck: Belieferung der interessierten Stellen mit dem veranschaulichten Material über die Lage in Litauen und deren fortlaufenden Veränderungen infolge sowjetistischen Okkupation und des kommunistischen Terrors im Lande.

Ausführungsorgan: Dazu dient eine Sonderkommission bestehend aus der Rechts-, Wirtschafts- und allgemein - der Landeskenner Litauens.

Studienquellen:

1. Die in Litauen erscheinenden Zeitungen, Gesetzblätter, Regierungsverordnungen, statistische Bulletins u.s.w.;
2. Die systematische Befragung der Flüchtlinge aus Litauen;
3. Geheimes Informationsmaterial.

b/ Die Vorbereitung der öffentlichen Meinung

Zweck: Unter Ausnutzung der jetzigen schweren Lage der Bevölkerung in Litauen und der feindlichen Einstellung des litauischen Volkes zu dem russischen Okkupanten, Kommunismus und Juden, die Hoffnung zur Wiedergewinnung der Freiheit und der staatlichen Unabhängigkeit ständig zu erhalten bzw. die zu stärken und das litauische Volk zum Ergreifen der Waffen geistig reif zu machen.

Thesen: Siehe Anlage 1.

Ausführungsorgan: Eine Sonderkommission, bestehend aus den zuverlässigen, begabten litauischen Journalisten.

Mittel:

1. Die geheimen Zeitungen, Aufrufe, Plakate u.s.w. zur Verbreitung in Litauen;
2. Propagandabroschüren;
3. Aufhetzung durch den Schwarz-Sender;
4. Verbreitung der aufreizenden Gerüchte mittels der Geheimagenten in der litauischen Bevölkerung gegen das jetzige sowjetische Regime;
5. Sabotage, Schädigungs- und andere Desorganisationsakten im Lande.

c/ Die Organisierung des Aufstandes.

Grundstock: Die Aktivistenbewegung Litauens, die in der Verfolgung ihres Zieles - der Wiederherstellung des litauischen Staates - auf der deutschen Seite und gegen die Neutralität eingesetzt ist.

Mittel und Kraftquellen:

1. Das Litauische Nationalkorps der roten russischen Armee;
2. Der Verband der litauischen Schützen (Lietuvos Šaulių Sąjunga);
3. Der "Eiserner Wolf" (frühere Organisation der Woldemarasanhänger);
4. Der Verband der litauischen Freiheitskämpfer (Lietuvos Savanorių-Kūrejų Sąjunga);
5. Die Reserveoffiziere, Unteroffiziere und vertrauenswürdige Reservisten, die meistens zu dem Verband der litauischen Schützen gehören;
6. Die nationalgesinnten Staatsbeamten;
7. Die Mitglieder der früheren nationalen und katholischen Jugendorganisationen;
8. Nationaleingestellten Studenten und Schüler der mittleren Schulen;
9. Die früheren Mitglieder der Jungbauern;
10. Die nationaleingestellten Bauer und Arbeiter;
11. Die aktivere katholischen Geistlichen;
12. Die nationalen und katholischen Frauenorganisationen.

Organisationsmethode:

1. Das Gerippe der Kämpfer bildet geheimer "Schutz der Nationalen Arbeit" (Tautinio Darbo Apsauga-T.D.A.), der einen Bestandteil der Aktivistenbewegung Litauens darstellt;
2. Der Schutz der Nationalen Arbeit besteht aus den Mitgliedern, die die Waffen tragen können und entschlossen sind, ihr Leben für die Wiederherstellung des litauischen Staates einzusetzen. Seine Zellen bilden sich in Litauen überall: in Schulen, in den Behörden, zwischen der Jugend, zwischen den Bauern, Arbeitern, im Litauischen Nationalkorps (der roten russischen Armee) u.s.w., unter verschiedenen Namen, zwecks der Tarnung;
3. Es wäre erwünscht T.D.A. auch in der litauischen Emigration zu haben, und zwar für folgenden Zwecke:
 - Bildung der Stossabteilungen,
 - Auswahl der Männer für die Wachtruppe der Regierung,
 - Schaffung der Fallschirmmänner;
 - Als Reserve zu Nachrichten- und Verbindungsagenten.

Waffen: Teilweise sind schon vorhanden. Fehlende - aus dem Auslande zu bekommen.

Führung: Ausarbeitung des Planes des Aufstandes und dessen Führung ist der Obersten Führung der Aktivistenbewegung Litauens zu überlassen, im Kontakt mit den interessierten deutschen Stellen.

IV. Durchführung des Aufstandes

a/ Die diplomatische Fühlungnahme

Als die Zeit dazu reif wird, empfängt der Reichsaussenminister den Litauischen Gesandten und übernimmt von diesem eine offizielle Note, in der:

1. der Reichsregierung über die Bildung einer litauischen Regierung und deren Zusammensetzung mitgeteilt wird;
2. gebeten wird:
 - a/ dass Deutschland diese Regierung anerkennt,
 - b/ dass zur Befreiung des Landes vom Sowjetkommunismus und zur Wiederherstellung des litauischen Staates eine notwendige Hilfe gebeten wird.

In der Antwortnote erklärt der Reichsaussenminister, dass Deutschland die gebildete neue litauische Regierung anerkennt und ihr die gebetene Hilfe verspricht.

Gleichzeitig werden die Einzelheiten der gesamten gemeinsamen Aktion und das Termin des Aufstandes festgelegt.

b/ Der Aufstand

Stichtag: Das Moment zum Aufstand wird so gewählt, dass der Anfang des Aufstandes mit dem Grenzübertritt der deutschen Truppen zusammenfällt.

Hervorrufung des Aufstandes:

1. Durch die Geheimagenten, die das Signal zum Aufstand kurz vor dem deutschen Vormarsch an die Hauptführern des Aufstandes nach Litauen in Form der Geheimparole überbringen;
2. Durch das Absetzen der Fallschirmmänner mit den letzten Instruktionen im Moment des Überschreitens der Grenzen durch die deutschen Truppen;
3. Durch die offenen Aufforderungen, und zwar:
 - a) durch den Abwurf aus den Flugzeugen der Aufrufsplakaten seitens der neugebildeten litauischen Regierung an die gesamte litauische Bevölkerung, mit dem Abdruck der Originalunterschriften der allen Mitglieder der Regierung;
 - b) durch die massenweise Verbreitung aus den Flugzeugen in ganzem Lande der Sonderaufrufe der Obersten Führung der litauischen Aktivistenbewegung an allen Schichten und Organisationen des Volkes, und gegen die Kommunisten, Juden, sowie die russische Armee. Das Verzeichnis der gedachten Aufrufe liegt hier bei (Siehe Anlage II);
 - c) durch alle Mittel der Propaganda.

c) Vorstellbarer Verlauf des Aufstandes

1. Gleichzeitig mit dem Vormarsch der deutschen Truppen über die Grenze erobert die aus den litauischen Flüchtlingen schnell gebildete Kampf Abteilung unter das Kommando des Obersten Führers der Aktivistenbewegung selbst einen litauischen Grenzort, aus welchem wäre es am besten die weitere Leitung des Aufstandes zu ordnen.

2. Nach der Besitznahme dieses Ortes übersiedelt sich dorthin die gebildete litauische Regierung, die verkündet sofort sein Programm und trifft stufenweise alle notwendigen Massnahmen für die Übernahme der Verwaltung im befreiten Teilen des Landes.

3. Es ist eine sichere Sache zu betrachten, dass:

- in Betracht der im Lande schon jetzt herrschenden antikommunistischen, antirussischen und antijüdischen Stimmung,
- in Betracht der von der litauischen Aktivistenbewegung geleisteter Vorarbeit für den Aufstand, und
- in Betracht des offenen und brandstiftenden Appells der litauischen Regierung und der Obersten Führung der Aktivistenbewegung an die gesamte Bevölkerung,

bei gleichzeitigem Vormarsch der deutschen Truppen,

- in ganzem Lande sich eine solche für die rote Armee und den örtlichen Kommunisten unerträgliche Lage bilden wird, die zweifellos einen Widerstand der feindlichen Kräfte entscheidend beeinträchtigen wird.

4. Der Aufstand wird überall geschehen und gleichzeitig: in den Städten und in Dörfern, mit dem Zweck die Kommunisten und Sowjetbeamten aus allen ihren Stellen zu entfernen bzw. sie zu verhaften, und alle Behörden und Betriebe durch die Aufständischen zu besetzen.

5. Es ist zu erwarten, dass in Provinzorten, wo keine grösseren Kräfte der roten russischen Armee vorhanden sind, den Aufständischen zugeordneten Aufgaben sehr rasch erfüllt werden.

6. Dagegen dort, wo stärkere Kräfte des Feindes vorhanden sind, können die Kämpfe erforderlich sein zunächst um Zeit zu gewinnen, bis die deutschen Truppen zur Unterstützung heranrücken werden.

7. In Betracht der jetzigen unbegrenzten Leiden der Bevölkerung von der russischen Unterdrückung und des sowjetkommunistischen Terrors, kann man sicher sein, dass die deutschen Truppen überall, wo sie eintreffen werden, werden als Befreier von dem Volke herzlichst empfangen.

8. Auf Grund derselben Erwägung, kann man sicher sein, dass auch die Beseitigung der befreiten Teile des Landes von allen gefährlichen Elementen und Sowjetagenten hinter dem Rücken der deutschen Armee für die neue litauische Regierung keine schwere Aufgabe darstellen wird.

Anlagen: 2.

Anlage I.

PROPAGANDATHESSEN

1. Der jetzige Zustand in Litauen ist nur eine vorübergehende russische Okkupation.
2. Bisher hat kein Staat der Welt den Zwangsanschluss Litauens an die Sowjetunion anerkannt; Deutschland duldet es nur stillschweigend.
3. Eine Hälfte der litauischen diplomatischen Vertretungen und Konsulate existieren in ihren Bestimmungsländern auch weiter und üben sie ihre Tätigkeit aus. Dagegen diejenigen Gesandtschaften, die gezwungen waren sich aufzulösen, betätigen sich inoffiziell für die Betreuung der im Auslande gebliebenen litauischen Staatsangehörigen und der Sache der Wiederherstellung des litauischen Staates;
4. Es besteht kein Zweifel, dass Litauen wieder ein freier und unabhängiger Staat wird. Dafür sorgen sich: das Nationalkomitee Litauens in Europa, der Nationalrat für Rettung Litauens in Nord-Amerika und die Bewegung der litauischen Aktivisten, die ihre Tätigkeit entwickelt überall, wo nur Litauen vorhanden sind;
5. Durch den allseitigen Fortschritt des litauischen Volkes in der Zeit seines selbständigen, unabhängigen Staatslebens hat Litauen sich nedgültig von dem asiatisch-russischen Osten abgesondert und sein Schicksal nach dem Westeuropa gelenkt, als Vorposten der westlichen Kultur;
6. Durch die jetzigen Leiden, die als Folge des gegenwärtigen Krieges zu betrachten sind, beteiligt sich das litauische Volk zum deutschen Sieg. Daher im neuen Europa, organisiert vom deutschen Genius, ist Litauen auf einen ihm gebührenden Platz zwischen den zivilisierten Völkern Europas als einem selbständigen Staate voll berechtigt;
7. In mehr als über 20-jährigen Terrorherrschaft in Russland hat der Bolschewismus als politische Doktrin ihren gänzlichen Bankrott bewiesen, besonders in der Wirtschaftslenkung und der Organisation des Volkswohles ihres Landes. Als Folge dieses Krieges wird der Bolschewismus nicht nur in Russland selbst, sondern auch überall, wo er sich nur befindet,, durch das Schild der Zivilisierten Welt weggefegt;
8. Wie die roten Banden unter Ausnutzung der ihnen in Osteuropa im vorigen Jahre günstigen militärpolitischen Verhältnisse sich schnell in das kleine Litauen eingedrungen haben, so werden sie durch den Aufbruch der zivilisierten Welt gegen den sowjetisch-kommunistischen Barbarismus gezwungen, sich aus Litauen noch schneller, als man denkt, zu entfernen;
9. Der grundlegende Fehler der ehemaligen litauischen Regierung, der Litauen zum Einbüßen seiner Unabhängigkeit geführt hat, war die Neutralität und Unwille die Hilfe Deutschlands zu benutzen, und Verzicht auf Marsch nach Wilna;
10. Es wäre eine politische Blindheit noch zu denken, dass in der Neugestaltung Europas jetzt die Feinde Deutschlands - England mit ihren Sateliten - irgendwelchen massgebenden Einfluss haben könne. England hat den Krieg tatsächlich bereits schon verloren und zittert selbst wegen der Schicksal seiner Inseln; es ruft überall um Hilfe;
11. Der eventuelle Gewinn des Krieges durch England würde für Litauen nicht die Befreiung, sondern seine endgültige Begrabung in dem sowjet-asiatischen Abgrund, weil England unter Bestrebung sich den Sowjet-Russland gut zu machen, um von ihm eine Hilfe gegen Deutschland zu gewinnen, hat der Sowjetregierung formell versprochen, die Eroberung der baltischen Ländern durch die rote russische Armee anzuerkennen; im voraus versicherte es ihm (Sowjet-Russland) in dem kommenden Friedenskongress eine gleichberechtigte Beteiligung in den Verhandlungen; ausserdem garantiert England, dass es auf keiner Hinsicht das Sowjet Russland anbetasten wird und sich an keinen Akt anschliessen wird, der gegen Sowjet Russland gerichtet ware, wenn dieses sich bemüht ware, England gegenüber irgend mehr Neigung zu zeigen."
12. Der Sieg Englands würde es ausserdem für Litauen eine neue Gefahr seitens der Polen aufbürden, denn England hat sich verpflichtet, zur Wiederherstellung Polens aus dem Untergang Hilfe zu leisten, damit also auch in den früher gewesenen Grenzen, und somit wieder das litauische Wilnagebiet von Litauen abzureissen.

13. Das einzige Land, das das Interesse hat und reell Litauen sich aus dem sowjetischen-Kommunismus befreien und seinen Staat wiederherzustellen verhelfen könnte, ist Deutschland, welches bestrebt ist, das Europa auf neuen Grundlagen umzuordnen.

14. Die Freiheit wird nicht umsonst geschenkt. Völker kämpfen für sie ohne jede Opfer zu scheuen. Das litauische Volk muss sich bei der Bestrebung seiner Freiheit und eigenen Staat, welcher eine reiche an Ereignissen und heldenhaften Taten und damit eine glorreiche Vergangenheit hat, die auch der jetzigen Generation eine unerschöpfbare Quelle an moralischen Kraft darstellt, zurückzugewinnen, auch also dem Kampfe aufs Leben und Tod zu bereiten.

15. Die Neutralität und ihre Begleiterscheinung - die Passivität - haben Litauen zum Einbüßen seiner Unabhängigkeit gebracht. Die Aktivität, die effektive Ausnutzung des eventuellen deutsch-russischen Konflikts sich auf der Seite Deutschlands stellend und durch Kampf mit der Waffe in der Hand wird Litauen zur Wiederherstellung seiner Freiheit und Unabhängigkeit führen.

Anlage II.

VERZEICHNIS DER AUFRUFE.

1. An die litauische Aktivisten,
2. An litauischen Soldaten der roten russischen Armee,
3. An die Reserveoffiziere, Unteroffiziere, Reservisten und Mitglieder des litauischen Schützenverbandes,
4. An die Mitglieder der litauischen Freiwilligen-~~Kämpfer~~Kämpfer für die Unabhängigkeit Litauens,
5. An die litauischen Bauern,
6. An die litauischen Arbeiter,
7. An die litauischen Intellektuellen und Kulturarbeitern,
8. An die litauischen Industriellen, Unternehmern und Kaufleute,
9. An die litauische Studentenschaft und Schülern,
10. An die litauische Dorfjugend und Jungbauern,
11. An die litauischen Beamten und Angestellten,
12. An die litauische Geistlichkeit und die katholischen Organisationen,
13. An die litauischen Frauen,
14. An die Mitgliedern der litauischen Kommunistischen Partei,
15. An die Soldaten der roten russischen Armee in Litauen,
16. Raus die Juden aus Litauen,
17. An die Auslandslitauer.